



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen



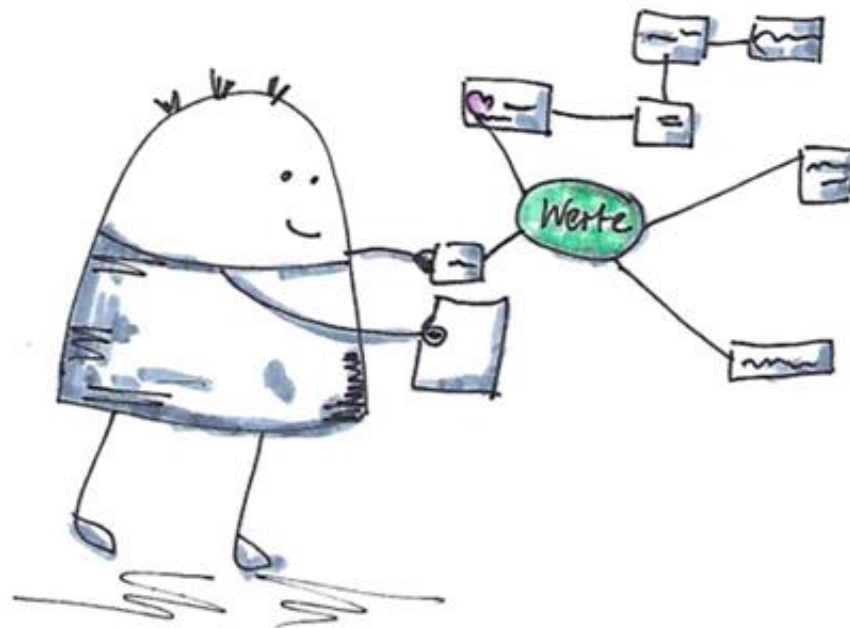
aktionstage21

13. – 17. Mai 2024

Welche Werte in der Schule leben – heute und morgen?

Samstag, 02. Dezember 2023

Pädagogische Hochschule Bern, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern



Grafik: © Karin Herzum



Programm und Anmeldung

<https://www.schulnetz21.ch/treffen/impulstagungen>

Willkommen zur Impulstagung!

Die Impulstagung markiert den jährlichen Höhepunkt für den Austausch und die Vernetzung von Mitgliedschulen aus allen Kantonen. Wir laden Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitende, ausserschulische Akteure und weitere engagierte Personen herzlich ein, sich an dieser bedeutenden Veranstaltung zu beteiligen.

Die Impulstagung 2023 bietet eine einzigartige Gelegenheit für einen lebendigen Austausch und inspirierende Begegnungen während des Barcamps und zahlreichen Workshops. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um Erfahrungen zu teilen und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Gerne dürfen Sie Ihre Fragen rund um Wertebildung ins Barcamp mitnehmen, um dort mit den Teilnehmenden in die Diskussion zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Impulstagung 2023 – Werte in der Schule leben!

Programm

| | |
|----------------------------------|--|
| Ab 9.00 Uhr | Ankommen <i>Empfang und Begrüßungskaffee</i> |
| 9.30 Uhr | Begrüßung und Einstimmung <i>Klára Sokol, Direktorin éducation21</i> <i>Corinne Schärer, Nationale Koordination Schulnetz21, Mitglied Geschäftsleitung éducation21</i> Grusswort <i>Thomas Minder, Präsident VSLCH, Stiftungsrat éducation21</i> |
| 9.45 Uhr – 10.45 Uhr | Inputreferat Welchen Einfluss haben der Lehrplan 21, das Schulklima und die Lehrpersonen auf die Wertebildung von Primarschulkindern in der Schweiz? <i>Thomas Oeschger und Ricarda Scholz-Kuhn, Universität Basel</i> |
| 10.45 Uhr – 11.15 Uhr | Pause |
| 11.15 Uhr – 13.00 Uhr | Barcamp mit verschiedenen Ständen zur Vertiefung und zum Austausch |
| 13.00 Uhr – 14.15 Uhr | Mittagessen |
| 14.15 Uhr – 16.30 Uhr | Workshops zwei Runden (je 1 Stunde) und Pause |
| Ab 16.30 Uhr | Ausklang mit Apéro |

Vorbereitung

Überlegen Sie sich ein Thema, das Sie beschäftigt und zu dem Sie die Meinungen und Erfahrungen der anderen Teilnehmenden interessieren.

Inputreferat

Welchen Einfluss haben der Lehrplan 21, das Schulklima und die Lehrpersonen auf die Wertebildung von Primarschulkindern in der Schweiz?

Werteerziehung und Wertebildung sind zentrale Aufgaben einer Gesellschaft und Bildungsinstitutionen kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Im *Lehrplan 21* (D-EDK, 2016) sind Werte u.a. in Form von wertbezogenen Bildungszielen und als Kompetenzbeschreibungen *explizit* abgebildet. Sie werden aber auch *implizit* angedeutet (Oeschger et al., 2022). In welche Richtung geht diese Werteorientierung und welchen Einfluss hat sie auf das Schulumfeld? Die SNF-Studie «VALISE» erforscht die Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und generiert evidenzbasierte Leitlinien für die Wertebildung im schulischen Kontext. Das Referat wird eine Einführung in das Thema Werte im Bildungskontext geben, Ergebnisse aus der Studie präsentieren und die pädagogischen Implikationen diskutieren.

*Thomas Oeschger und Ricarda Scholz-Kuhn
Universität Basel | Institut für Bildungswissenschaften (IBW)*

Barcamp

Das Barcamp dient dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion zu Themen, welche die Teilnehmenden aktuell beschäftigen. Als Teilnehmende können Sie sowohl eigene Fragen mitbringen und mit den anderen Teilnehmenden diskutieren als auch an den Barcamp-Ständen zu vorbereiteten Fragen in den Austausch treten. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten können Sie sich beispielsweise darüber austauschen, warum Demokratieförderung mit Wertebildung zusammenhängt, welchen Mehrwert Philosophieren mit Kindern für den Zugang zu BNE-Fragestellungen hat, wie die Auseinandersetzung zu Gerechtigkeit gelingen oder wie Vielfalt als Ressource genutzt werden kann. Wir freuen uns auf den Austausch und die Diskussionen!

Folgende Barcamp-Stände sind geplant:

1. **Demokratie ist Trumpf!** | *Laura Zenklusen, Demokrative*
2. **Philosophieren mit Kindern als vielversprechende Möglichkeit für Wertereflexion**
Christoph Buchs, PH FHNW
3. **Aktionstage21: Was können wir an unserer Schule umsetzen?**
Larissa Hauser, Schulnetz21 Zürich und Denise Schneuwly, Schulnetz21 Freiburg
4. **Was heisst schon gerecht...?** | *Deborah Hefti, Kommunikationsexpertin*
5. **Wie gelingt es mir als Lehrperson und uns als Schule, mit vielfältigen Werten der Eltern umzugehen?** | *Nadine Leimgruber, RADIX*
6. **Welche sozial-emotionalen Werte und Kompetenzen sind uns im Schulalltag wichtig?** | *Simone Walker, RADIX*
7. **Hat bei uns Vielfalt im Alltag Platz?** | *Cornelia Conrad, RADIX*
8. **Stay in School** | *Franziska Stöckli, Schulkreis Glattal Zürich*
9. **Gesundheitsfördernde Führung einer Schule & Klasse – wie gelingt das?**
Alexandra Mahnig, RADIX
10. **Wie können Persönlichkeitsentwicklung und psychische Gesundheit die Wertebildung bei Schülern unterstützen?** | *Anja Hüvel, ENL1GHT*

11. **Umgang mit Macht und Machtmissbrauch an unseren Schulen** | *Simona Materni und Kathrin Zehnder, Prozess Büro*
12. **Puppentheater** | *Petra Hofmann, Ökozentrum*
13. **Wie werten wir Werte?** | *Thomas Abplanalp, éducation21*
14. **Entscheidungskompetenz im Fokus: Werte bewusst machen und fördern** | *Adrian Strazza, Kinderdorf Pestalozzi*

Workshops

Die Workshops dienen der Vertiefung und des Austausches sowohl mit Expertinnen und Experten sowie mit den Teilnehmenden. Es wird auch die Möglichkeit geboten, Themen aus dem Barcamp im Workshop 11 mit Expertinnen und Experten zu vertiefen.

1. Was ist mir wichtig? Wie kann ich dazu beitragen? | Zyklus 1-2

GLOBULO ist ein Projekt für Schüler/-innen zusammen mit ihren Lehrpersonen. Sie verwirklichen bei GLOBULO ihre eigenen Vorstellungen von Welt, indem sie ausdrücken lernen, was sie sich für ihre Zukunft auf diesem Planeten wünschen und begreifen, was sie selbst dazu beitragen können. Dabei werden überfachliche Kompetenzen aufgebaut und mittels Kultureller Bildung (KuBi) mit Kompetenzen der BNE verknüpft.

Im interaktiven Workshop werden Lehr-Lern-Inhalte aus "GLOBULO goes Schulhauskultur" als Teil von Schulentwicklung thematisiert. Dabei stehen Lernspiele im Vordergrund, welche Transformatives Lernen (TL) sowie den emotionalen Impact beim Lernen im Kontext der BNE sowie im Kontext einer BNE-Werteentwicklung fokussieren. Die Lehrpersonen erleben die interaktiven Lerninhalte an sich selbst und können so dem anvisierten ganzheitlichen Impact der KuBiNE habhaft werden.

Petra Hofmann, Ökozentrum

2. MoMento – Achtsamkeit zur Förderung von Lebenskompetenzen | Zyklus 1-3

Die Achtsamkeitspraxis ist eine Schulung unseres Bewusstseins. Wie ich mit mir selbst umgehe, ist eine Frage der Wertvorstellungen. Achtsamkeit ist wie «Zähneputzen für den Geist». Sie fördert wichtige Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung, soziales Bewusstsein, Beziehungsfähigkeit und verantwortungsbewusstes Entscheiden. Sie stärkt so die Resilienz und das psychische Wohlbefinden langfristig. In diesem flexibel gestaltbaren Kennenlern-Workshop entdecken die Teilnehmenden einzelne Achtsamkeitsübungen wie achtsames Hören und Spielen, Gruppen- und Paarspiele, welche die Aufmerksamkeit, Körperwahrnehmung, Impulskontrolle oder das Gemeinschaftsgefühl fördern. Im Fokus steht ein spielerisches Ausprobieren, wie sich Achtsamkeit im Unterricht anfühlen kann.

Viviane Vienat, MoMento

3. Parkourzipation für Schulen | Zyklus 1-Sek II

Kinder und Jugendliche lernen, physische und psychische Hindernisse zu überwinden und erhalten ein ganzheitliches Lernerlebnis mit viel Partizipation und Spass an der Bewegung. Spielend wird dabei die Selbstwirksamkeit gestärkt, eigene und fremde Werte reflektiert und die Gesundheit gefördert. Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop das Konzept selbst kennen, lernen Hindernisse physisch zu überwinden und erhalten eine Einführung in das ganzheitliche Bildungskonzept TRuST. **WICHTIG: Ein Teil des Workshops wird draussen stattfinden, daher der Witterung entsprechende Kleidung anziehen.**

Arvo Losinger, ParkourONE

4. Bildungslandschaften21 – von einer soliden Wertebasis zu einer werteorientierten Vision | Zyklus 1-Sek II

Bildungslandschaften21 haben zum Ziel, mit Institutionen des schulischen Umfelds zu kooperieren und ausserschulisches Lernen als Teil der Schulkultur zu etablieren. Im Workshop

vertiefen wir uns in das Modell Bildungslandschaften: auf welchen Werten basieren sie? Wie tragen sie selbst im Rahmen eines gesamtschulischen Ansatzes zu einer gemeinsamen Werteentwicklung bei? In welcher Form können Kinder und Jugendliche ihre Perspektive aktiv einbringen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund. Ziel ist die persönliche Auseinandersetzung mit relevanten Werten im Schulalltag und seines Umfelds und den Transfer in einfachen, ersten Schritten ins eigene Arbeitsumfeld.

Iwan Reinhard, éducation21

5. Wertevorstellungen zu Nachhaltigkeitsfragen benennen und aushandeln | Zyklus 1-Sek II

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung bilden den Hintergrund für BNE. Sowohl das Leitbild der Nachhaltigkeit als auch die Inhalte nachhaltiger Entwicklung können unterschiedlich interpretiert werden, so dass es auf dringende Fragen, z.B. Rund um Energie, Konsum oder Mobilität – keine einheitlichen oder abschliessenden Antworten gibt. Daraus ergeben sich auch für Schülerinnen und Schüler ethische Fragen: Was erachte ich als richtig, als falsch? Wie entscheide ich mich? Wie handle ich? In diesem Workshop wird ein Praxisbeispiel samt didaktischen Schritten vorgestellt, die es ermöglichen, solche Fragen im Unterricht aufzunehmen.

Isabelle Bosset, éducation21, und Caroline Brönnimann, PHBern

6. Welche Werte sind uns als Schulnetz21-Schule für eine Nachhaltige Entwicklung wichtig? Wie wollen wir diese leben? | Zyklus 1-Sek II

Der ganzheitliche Ansatz oder auch Setting-Ansatz, steht im Zentrum der Leistungen des [Schulnetz21](#). Mithilfe des Tools «[Qualitätskriterien für eine gesunde und nachhaltige Schule](#)» kann sich die Schule als gesamte Institution zu einem nachhaltigen Lebens-, Arbeits- und Lernort entwickeln. In diesem Workshop werdet ihr einen Ansatz zur Visionsarbeit mit eurer Schule sowie mögliche Umsetzungsbeispiele erarbeiten und diskutieren. Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen: Was ist unsere Vision von einer BNE-Schule und welche Werte sind uns dabei wichtig? Wie wollen wir diese Werte leben? Wie wollen wir uns weiterentwickeln?

Michèle Graf und Joëlle Racine, éducation21

7. Werte konkret: Lernmedien für die Praxis | Zyklus 1-Sek II

«Dilemmata bearbeiten», «Was ist Zivilcourage?», «öko-logisch: richtig entscheiden» oder «Einstellungen und Haltungen» – dies sind nur einige Titel von Lernmedien aus dem Katalog von éducation21, die sich mit der direkten und indirekten Wertebildung in der Schule beschäftigen. Nach einer kurzen BNE-Einführung werden in diesem Workshop einzelne Lernmedien, Filme und Dossiers von éducation21 zu Themen wie Wertvorstellungen, Wertediskussionen und Perspektivenwechsel für die Praxis vorgestellt, ausprobiert und diskutiert.

Lucia Reinert, éducation21

8. Welche Handlungskompetenzen brauchen Schüler/-innen für sozial-emotionale Werte im Schulalltag? | Zyklus 1-Sek II

Über eigene Gefühle und Gefühle anderer zu sprechen, sich zu beteiligen, achtsam mit sich selbst und anderen umzugehen, Freundschaften mit Gleichaltrigen aufzubauen und zu pflegen oder sich mit der Klasse und der Schule verbunden zu fühlen, sind wichtige Voraussetzungen für das Lernen. Grundlegende Überzeugungen und ethische Prinzipien leiten das pädagogische Handeln. Im Workshop setzen wir uns mit Werten im Zusammenleben und im Unterricht mit den Schülerinnen und Schüler auseinander und fragen uns, welche Handlungskompetenzen notwendig sind. Anhand des Programms MindMatters werden praktische Ideen zur Stärkung von sozial-emotionalen Kompetenzen in der Klasse und in der Schule aufgezeigt und abgegeben. Diese werden reflektiert und

durch Praxiserfahrungen der Teilnehmenden ergänzt.
Simone Walker, RADIX

9. Mit Herzsprung Beziehungskompetenzen und Schulkultur fördern | Zyklus 1-Sek II

Wie können Haltungen, Reflexionen und das Know-How aus dem Programm «[Herzsprung – Freundschaft, Liebe und Sexualität ohne Gewalt](#)» ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander in Schulgemeinschaften fördern? Die Workshopleitenden beleuchten wie Diskussionen und Reflexionen zu Bedürfnissen, Erwartungen, Grenzen und Vielfalt eine Schulkultur stärken und das Wohlbefinden aller Schulakteure fördern können und geben einen Einblick in die Instrumente, Haltungen und Arbeitsweisen von Herzsprung. Die Teilnehmenden tauschen sich dazu aus, wie die Ressourcen aus dem Programm in die Werteentwicklung einer Schule als Ganzes einfließen können.

Markus Werner, Schulsozialarbeit Basel-Stadt, Koordinator Schulnetz21 Basel-Stadt

10. Ist die Gesundheitsförderung des Schulpersonals Luxus? | Zyklus 1-Sek II

Wir gehen den Fragen nach, welchen Stellenwert die Gesundheit an einer Schule hat und wie die Schule als System sowie die Mitarbeitenden gestärkt werden können. Sarah Knüsel, Schulleiterin der Primarschule Laubegg (Winterthur) gibt uns Einblick, wie sich ihre Schule mit dem Programm «Schule handelt – Stressprävention am Arbeitsort» auf den Weg systematischer betrieblicher Gesundheitsförderung gemacht hat und wie somit die Gesundheitsförderung zum zentralen Wert an dieser Schule wurde.

Alexandra Mahnig, RADIX, und Knüsel Sarah, Schulleitung Primarschule Laubegg

11. Vertiefung Barcamp mit BNE-Expert/-innen | Zyklus 1-Sek II

Hier findet eine offene Diskussion zur Vertiefung des Barcamps statt. Sie können hier mit einer BNE-Expertin in den Austausch kommen und konkret an spezifischen Fragen oder Projekten arbeiten. Wir freuen uns auf den regen Austausch.

Angela Thomasius, éducation21

12. ResponsAbilita – Wie Wertebildung am Lerngegenstand «Verantwortung» stattfinden kann | Zyklus 3

Verantwortung zu erkennen, diese einzufordern und zu übernehmen bedeutet, sich seiner eigenen und gesellschaftlichen Wertevorstellungen bewusst zu sein und über diese nachzudenken. Das neue Unterrichtsangebot ResponsAbilita für die Sekundarstufe I soll Schülerinnen und Schüler befähigen, Verantwortung für das eigene Handeln und Konsumverhalten zu übernehmen, sowie ihre Gestaltungskompetenzen fördern, um gesellschaftliche Verantwortung zu erkennen und Rahmenbedingungen mitzugestalten. Im Workshop werden die vier Unterrichtsmodule «you», «surroundings», «society» und «world» vorgestellt und an exemplarischen Beispielen Wertebildung und -entwicklung aufgezeigt.

Tanja Stern, éducation21

13. Eva und Adam der Medien und wir (Über Bild und Vorbild) | Zyklus 2- Sek II

Angesichts extremer Vorbilder wird das Selbstwertgefühl junger Menschen auf die Probe gestellt. Sogar Kinder sagen: „Ich finde mich hässlich“. Manipulierte Fotos, Videos und KI-Bilder untergraben unsere Orientierung in allen Bereichen und üben einen unbewussten Einfluss auf unsere Werte aus. Das Entschlüsseln von Bildern ist daher ebenso wichtig geworden wie ein kritisches Lesen und dient als Schutzfilter. Der Workshop schärft den Blick auf Stereotypen, hinterfragt Werbestrategien und unseren Konsum, um Vielfalt zu wagen und unsere Wahlmöglichkeiten zu erweitern.

Eva Saro-Nydegger, Fondation images et société / EyeSmart

Tagungsinformation

Die **Tagungsgebühr** beträgt CHF 150.--, Pausenverpflegung, Mittagessen und Apéro sind offeriert.

Netzwerkschulen: Pro Netzwerkschule ist die Tagungsteilnahme für zwei Personen kostenlos. Bitte bei der Anmeldung entsprechend angeben.

Die Tagung findet an der PHBern, Fabrikstrasse 8 in Bern statt ([Lageplan](#)). Es empfiehlt sich, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

Die **Anmeldung** ist verbindlich und erfolgt ausschliesslich [online hier](#) oder unter www.schulnetz21.ch/tagungen/impulstagungen und wird per E-Mail bestätigt (bitte überprüfen Sie auch den Spam-Ordner). Die Plätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist der **20. November 2023**.

Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die zahlenden Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu bezahlen. Einbezahlte Beträge werden nicht zurückerstattet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Stellvertretung zu entsenden. Diese muss vor der Tagung schriftlich per E-Mail der Tagungsorganisation gemeldet werden.
- Bei einer Verhinderung bitten wir um eine möglichst frühzeitige Information per E-Mail.
- Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
- Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, die Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.

Tagungsorganisation

Inhaltliche Auskünfte: Corinne Schärer, corinne.schaerer@schulnetz21.ch

Im Auftrag von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera